



Newsletter Nr. 24
Frühjahr 2022

Redaktion: Geri Hirt

Verein Bergwerk Herznach

Liebe Bergwerk- Mitglieder



*Was lange währt,
wird endlich gut!
Wohl kaum ein
anderes Sprich-
wort würde besser
unter die lang-
wierigen Vertrags-*

*verhandlungen passen, die kurz
vor der GV auf die Zielgerade
gebracht werden konnten. Es ist
zu hoffen, dass die angestrebte
Win-Win-Lösung erreicht wird.*

*Parallel dazu haben wir die
Statuten in verschiedenen
Arbeitsgruppen überarbeitet,
was schliesslich zu einem
Konsens geführt hat, der von
der GV abgesegnet worden ist.
Nebenbei bemerkt: Die neuen
Statuten haben den doppelten
Umfang! Die Hoffnung bleibt,
dass der Bergwerkverein mit
den neuen Statuten gleichwohl
agil und aktiv bleibt und sich
nicht in bürokratischen
Floskeln verstrickt.*

*Auf Wunsch von Ueli Hohl
haben wir ein neues, eigen-
ständiges Logo entwickelt. Wir
nahmen die Gelegenheit wahr,
gleichzeitig den Vereinsnamen
auf «Verein Bergwerk Herz-
nach» zu ändern. Damit wird
auch für Aussenstehende klar,
für was der Verein steht.*

*Einiges ist im Corona-Jahr ge-
schehen: Neue Vertragsent-
würfe, neue Statuten, neuer
Name und ein neues Logo.
Bauseits ist das Gleis in den
Stollen verlängert und in der
Weichlen der Stolleneingang
gesichert worden.*

Geri Hirt, Vizepräsident

Ein herzliches Dankeschön an

die Mobiliar

Liebe Mobiliar

Es ist uns ein Bedürfnis, dir herzlich zu danken. In einer über fünf Jahre dauernden, erfreulichen Zusammenarbeit durften wir die Grosszügigkeit der Mobiliar erfahren. Die jährlichen Sponsoringbeiträge haben stark mitgeholfen, das Projekt «Vorwärts in den Stollen» weiterzuführen.

Der Dank geht an das zuständige Gremium und speziell an den Leiter der Generalagentur Rheinfelden/Frick, Roger Schneider und an Mobiliar-Mitarbeiter und VEB-Mitglied Alain Froidevaux, die das Sponsoring ermöglicht haben.



Illustration Gabriel Kramer

Neuer Name, neues Logo

DIE 20. ORDENTLICHE VEREINSVERSAMMLUNG vom 17. März hat allen Anträgen des Vorstands zugestimmt. Darunter befinden sich einige zukunftsgerichtete Geschäfte und Informationen. Die Verhandlungen betreffend Vertragserneuerung mit dem Bergwerkssilo befinden sich aktuell auf gutem Weg, sodass mit einer baldigen Vertragsunterzeichnung gerechnet werden kann. Damit ist ein gutes Miteinander auch künftig gesichert.

In diesem Zusammenhang sind die Statuten angepasst und der Vereinsname mit **Verein Bergwerk Herznach** prägnanter und klarer gefasst worden. Gleichzeitig haben wir – einem Wunsch von Ueli Hohl entsprechend – ein neues Logo gestalten lassen.

Sowohl die Statuten, der Vereinsname als auch das Logo haben etliche Diskussionsrunden durchlaufen und haben schliesslich allgemein Akzeptanz gefunden.

VORSTAND ERGÄNZT

Nach dem Todesfall von Werner Spreuer und der Demission von Georg Burkhardt musste der Vorstand ergänzt werden. Der Vorstand entschied sich, gleichzeitig das Gremium auf sechs Personen aufzustocken. Auf Vorschlag des Vorstands sind drei Neue gewählt worden:

ERNST BLUM, Basel, ist ein langjähriges, sehr engagiertes Mitglied und nicht zuletzt ein hervorragender Kenner von Geologie und Fossilien.

MANFRED PARTL, Oeschgen, bringt grosses Know-how von seiner früheren Tätigkeit an der Empa mit.

ROLAND TSCHUDI, Wittnau, ist als ehemaliger Finanzchef der AZ-Medien-Gruppe der richtige Mann zur Verwaltung der Vereinsfinanzen.



Verein Bergwerk Herznach

Logo-Entwurf von OHO Design, Liestal.

Pyrit – ein Wunder der Natur

DIE SONDERAUSSTELLUNG 2022 ist dem formenreichen Mineral Pyrit gewidmet.

Der meistens goldglänzende Pyrit, auch Katzensgold genannt, fasziniert Jung und Alt durch seine natürlich gewachsenen Formen. Der Pyrit ist auf der ganzen Welt zu finden, vom Bergwerk Herznach, dem ganzen Jura, den Schweizer Bergen, Europa, China und bis nach Südamerika. Ein Blickfang für Familien, Spezialisten und Freunde von Mineralien.

In mehreren Vitrinen sind Pyrite aus der ganzen Welt ausgestellt, mit dem Fokus auf deren Schönheit und der Formenvielfalt. Private Sammler stellen ihre Stücke zum ersten Mal der breiten Öffentlichkeit vor.



Pyrit aus Navajun, Spanien.

DIE SONDERAUSSTELLUNG ist jeweils am ersten Sonntag von April bis Oktober von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Erstmals zu sehen ist sie am **Sonntag, 3. April 2022** von **11 bis 17 Uhr**.

Starke Stützen für die Weichlen



Ein Prosit auf eine wichtige Etappe.

DIE FREILEGUNG des zugeschütteten Stolleneingangs in der Weichlen ist vollbracht! Ein Projekt das wir vollumfänglich mit eigenen Leuten realisieren konnten und uns deshalb mit Freude erfüllt. So wurde der symbolische Durchbruch, resp. der Abschluss der Stollensicherung nach dem grossen Vorbild des Gotthard-Durch-

stichs mit einem Glas Wein gefeiert. Dank der Stollenöffnung wird vor allem ein zweiter Arbeitseingang gewährleistet und die hohe Luftfeuchtigkeit, die vor allem dem Holz ausbau zu schaffen macht, etwas reduziert. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön, speziell unserem Projektleiter **THOMAS ZOLLINGER**.

1914 Besucher

Trotz Corona durften wir total 1914 Personen das Bergwerk zeigen. An 67 Führungen zählten wir 957 Besucher. An den sieben Offenen Sonntagen registrierten wir 747 Besucherinnen und Besucher, wobei die Helle Nacht mit 210 Gästen obenaus schwang.

3862 Fronstunden

Auch im Jahr 2021 waren die Vereinsmitglieder sehr aktiv. An den Arbeitstagen sowie an speziellen Einsätzen sind insgesamt 3862 Fronstunden geleistet worden. Darin enthalten sind rund 1000 Stunden allein im administrativen Bereich.



Mit Vollgas Richtung Fest

JETZT IST ES KLAR! Aufgrund der verbesserten Corona-Situation hat sich in den letzten Wochen gezeigt, dass das Bergwerkfest durchgeführt werden kann. OK-Präsident und Vorstand sind der Auffassung, dass bei einer Veränderung das Bergwerkfest in kleinerem Rahmen durchgeführt werden soll.

Wein fürs Fest



Edler Wein mit edler Etikette.

FEHR & ENGELI hat auf das Bergwerkfest hin wiederum einen feinen Weissen und Roten produziert. Der Bergwerkwein hat sehr positive Seiten: Er ist nicht nur gut für den Gaumen, sondern auch für die Kasse des Bergwerkvereins! Fehr & Engeli spendiert nämlich **Fr. 1.– pro verkaufte Flasche**. Herzlichen Dank!

DIES UND DAS

■ **DIE ZWEITE Helle Nacht** mit Raclette im Stollen sowie Wein-, Bier- und Mostdegustation war sehr erfolgreich. Mit 210 Gästen wurde die Helle Nacht vom November zur bestbesuchten Veranstaltung im Corona-Jahr 2021.

SWISSLOS
Kanton Aargau